





Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor

ZAHNTECHNIK ZEITUNG

www.zt-aktuell.de

Nr. 9 | September 2023 | 22. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVS: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 Euro



Modellierst Du noch oder digitalisiert Du schon?

www.cad-dent.de



Zolid Bion. Der Gamechanger
Schachmatt für Kompromisse

Zolid Bion begeistert weltweit. Erfahren Sie mehr über die einzigartigen Eigenschaften unseres neuen Materials.
bit.ly/35yKcMf

Klaus-Kanter-Förderpreis 2023: Die Sieger stehen fest

Zur Förderung der Meisterlichen Ausbildung und Qualifikation im Zahntechniker-Handwerk verleiht die Klaus-Kanter-Stiftung jährlich den „Klaus-Kanter-Förderpreis“ in Höhe von 3.500 Euro für die beste praktische Meisterprüfung in Deutschland. Der bundesweite Wettbewerb gilt als Oscar der Zahntechnik. Am 17. Juni 2023 trafen die Jurymitglieder der Klaus-Kanter-Stiftung wieder zusammen, um aus den eingegangenen Meisterarbeiten des Jahrgangs 2022 die neuen Besten der Besten zu bestimmen. Anders als in den beiden Jahren zuvor, verlief die Auswertung diesmal wieder ohne Beeinträchtigung durch lässige Maskentragen. Nach 30 Minuten voller Konzentration in Form von Prüfen, Abstimmen sowie Bewertungen der Platzierungen fand Der PEERS Implantat-Prothetik-Preis, der mit 2.500 Euro dotiert ist, geht in diesem Jahr an ZTM Juliane Albrecht.

Quelle: Klaus-Kanter-Stiftung



VDZI unterstützt Protestaktion des vmf

Fassungen des vmf. Gerade die Weiterentwicklung der zahntechnischen Vergütung ist eine der zentralen Forderungen des VDZI, welche zuletzt am 26. April 2023 öffentlichkeitswirksam im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages vorgetragen wurde – leider ohne Erfolg. Die Dentallabore des deutschen Zahntechniker-Handwerks brauchen im Rahmen des GKV-Systems eine wirtschaftliche Auskömmlichkeit, um ihre wichtigste Funktion in der Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Zahnersatz aufrechterhalten zu können. Bei steigenden Kosten für Energie, Transport, Lieferkettenstörungen und hohen Inflationsraten sind stante und restriktive Deckelungen von pauschalen Vergütungen kein gangbarer Weg. Dennoch haben sich alle drei Fraktionen der Bundesregierung gegen die Forderung des VDZI ausgesprochen. Angeführt wurden dabei nicht nur finanzielle Argumente, sondern auch fachlich abwegige Unterstellungen wie ein angeblich geringer Digitalisierungsgrad in der Zahntechnik. Das Gegenteil ist tatsächlich der Fall. Zwar wurde vereinzelt auch Verständnis für die schwierigen Rahmenbedingungen des Zahntechniker-Handwerks geäußert, aber leere Worte generieren keine auskömmlichen Gehälter für die angehenden Zahntechniker und sind dem VDZI zum gegenseitigen Zeitpunkt nicht genug. Daher unterstützt der VDZI die Kritik am Kurs der Bundesregierung und fordert, die wirtschaftliche Auskömmlichkeit der Leistungserbringung im GKV-System zu stärken.

Quelle: VDZI



Bewährtes wird perfekt!

TK-Snap digital

- Das bewährte Halteelement per CAD/CAM verarbeitet
- Einfache Frässtrategie mit 1 mm Torusfräser
- Gleichbleibende Haltekraft von 4 N pro TK-Snap Element
- Kompatibel mit allen vorhandenen TK-Snap und TK-Fric Elementen

Mehr erfahren: www.sit-ec.de

02320 80064-0 | 02320 80064-20 | 016098-160-86






Kurznotiert

Amalgam-Ausstieg

Die Europäische Kommission hat die EU-Quecksilberverordnung überarbeitet um EU-Bürger und Umwelt vor giftigem Quecksilber zu schützen. Damit wird unter anderem die Verwendung von Zahn-Amalgam ab 2025 vollständig verboten. Die überarbeitete Quecksilberverordnung muss nun im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens vom Europäischen Parlament und vom Rat genehmigt werden. Der delegierte Rechtsakt wird dem Europäischen Parlament und dem Rat zur Prüfung übergeben.


© iStockphoto.com

3D-gelertigte Protokolle als Hilfsmittel zur Simulation und Kommunikation



Die 3D-gelertigten Protokolle sind ein wertvolles Hilfsmittel für die Kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker. Sie ermöglichen eine präzise Darstellung der geplanten Zahnrestaurationen und erleichtern die Identifizierung möglicher Probleme vor der Herstellung der Endprothese.

Der Einsatz von KI für die Herstellung von Zahntechnik



Die künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert die Zahntechnik. Durch den Einsatz von KI-Software können die Arbeitsabläufe optimiert und die Genauigkeit der Restaurationen verbessert werden.

VDZI behauptet Kampagne für die Zahntechnik



Die VDZI-Kampagne zielt darauf ab, die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Zahntechnik für die Gesundheit zu informieren und die Unterstützung der Branche zu fördern.

Die Einsatz von KI für die Herstellung von Zahntechnik



Die künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert die Zahntechnik. Durch den Einsatz von KI-Software können die Arbeitsabläufe optimiert und die Genauigkeit der Restaurationen verbessert werden.

Dental Balance on tour in Hannover



Das Unternehmen Dental Balance hat eine Tour durch Hannover unternommen, um die neuesten Technologien in der Zahntechnik zu präsentieren und mit den Fachleuten der Region zu interagieren.

Die Zukunft ist digital!



Die digitale Zahnmedizin ist in Deutschland angekommen. Durch den Einsatz von digitalen Technologien können die Behandlungsabläufe effizienter und präziser gestaltet werden.

ZT Zahntechnik Zeitung

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* ist das einzige unabhängige Zeitungsformat für Zahntechnikerinnen und Zahntechniker mit den Schwerpunkten Berufspolitik und Laborführung. Die ZT erscheint elf Mal pro Jahr und orientiert sich am Informationsbedürfnis zahntechnischer Labore und ihrer Mitarbeitenden. Neben der fachlichen Qualifikation sind auch wirtschaftliche, gesundheits- und berufspolitische Aspekte entscheidend für den langfristigen Erfolg eines zahntechnischen Labors. Die branchenerfahrene Redaktion der *ZT Zahntechnik Zeitung* dokumentiert und interpretiert in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Technik und Service die Entwicklung des Dentalmarkts und gibt der Zahntechnikerin sowie dem Zahntechniker wichtige Impulse für den Laboralltag, insbesondere für die strategische Positionierung im Wettbewerbsumfeld. Analysen, Hintergrundberichte und Expertenkommentare zu politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen bilden die journalistische Grundlage für den hohen Nutzwert. Die *ZT Zahntechnik Zeitung* positioniert sich als meinungsbildendes Medium der Zahntechnik und ist in diesem Umfeld ein unverzichtbarer Werbeträger für die Dentalindustrie.

ZT Zahntechnik Zeitung

Zielgruppe: gewerbliche Dentallabore
Druckauflage: 8.000 Exemplare
Erscheinung: 11 Ausgaben
Format: 280 x 400 mm

Rubriken: ○ – Editorial
 ❶ – Fachbeiträge aus Wissenschaft & Forschung, Patientenfälle und Anwenderberichte
 ❷ – Branchennews und Produktneuheiten
 ❸ – Veranstaltungsberichte

Ausgabe	RS*	AS*	ET*
1/2024	15.12.23	05.01.	19.01.
2/2024	12.01.	02.02.	16.02.
3/2024	09.02.	01.03.	15.03.
4/2024	08.03.	28.03.	12.04.
5/2024	12.04.	03.05.	17.05.
6/2024	10.05.	31.05.	14.06.
7+8/2024	12.07.	02.08.	16.08.
9/2024	16.08.	06.09.	20.09.
10/2024	13.09.	04.10.	18.10.
11/2024	10.10.	30.10.	15.11.
12/2024	08.11.	29.11.	13.12.

* RS = Redaktionsschluss, AS = Anzeigenschluss, ET = Erscheinungstermin

Anzeigen	1/1	1/2	1/3	1/4
Maße	280 x 400	280 x 200 (quer)	280 x 135 (quer)	162 x 166
Anschnitt		162 x 400 (hoch)	112 x 400 (hoch)	162 x 166 (hoch)
Maße	249 x 335	249 x 168 (quer)	249 x 112 (quer)	147 x 147
Satzspiegel		163 x 335 (hoch)	97 x 335 (hoch)	147 x 147 (hoch)
Preis	3.090 EUR	2.290 EUR	2.090 EUR	1.290 EUR

Anzeigen	Titelseite klein	Titelseite groß	Economy
Maße Anschnitt			162 x 227 (hoch)
Maße Satzspiegel	97 x 55 (quer)	97 x 175 (hoch)	147 x 208 (hoch)
Preis	1.390 EUR	2.090 EUR	2.090 EUR

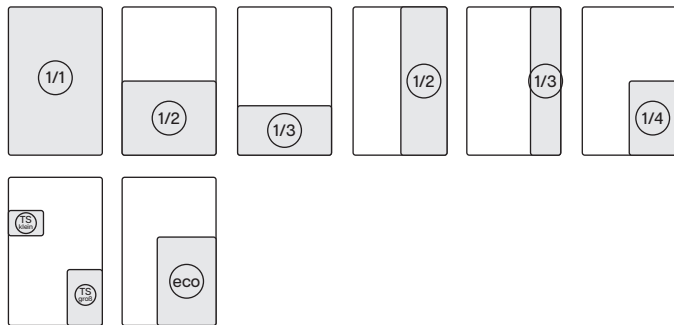
Ansprechpartner



Stefan Reichardt
 Business Unit Manager
 +49 341 48474-222
 reichardt@oemus-media.de



Kerstin Oesterreich
 Redaktionsleitung
 +49 341 48474-145
 k.oesterreich@oemus-media.de



Weitere Formate auf Anfrage



ZT im Netz



ePaper

Beilagen (Höchstformat: 190 x 270 mm, Mindestformat: 90 x 145 mm)	
bis 25 g	225 EUR pro Tausend (zzgl. Postgebühren)
über 25 g	auf Anfrage
Beikleber (Höchstformat 170 x 210 mm)	
Postkarten auf Trägeranzeige	225 EUR pro Tausend (zzgl. Postgebühren)
Postkarten auf Titelseite	350 EUR pro Tausend (zzgl. Postgebühren)

Termine unter Vorbehalt. Alle Preisangaben gelten für 4c-Anzeigen. Alle Preise in EUR zzgl. der gesetzlichen MwSt. Alle Maße in Millimeter. Weitere Formate, Werbeformen und Preise auf Anfrage. Die Mediadaten finden Sie ebenfalls online unter www.oemus.com/mediadaten

Agenturprovision: 10% vom Kundennetto. Auf Beilagen und Beikleber sowie Aufschläge gewähren wir keine Agenturprovision. Die gesetzliche Mehrwertsteuer wird auf den Netto-Rechnungsbetrag aufgeschlagen.